

Vorlage		Vorlage-Nr: FB 36/0099/WP18
Federführende Dienststelle: FB 36 - Fachbereich Klima und Umwelt		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 03.09.2021
		Verfasser/in: FB 36/200
Soziale Stadt Aachen-Nord "Zum Kirschbäumchen" , Planung Spielplatz, Jugendplatz und Grünanlage		
Ziele: Klimarelevanz keine		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
22.09.2021	Bezirksvertretung Aachen-Mitte	Anhörung/Empfehlung
28.09.2021	Kinder- und Jugendausschuss	Anhörung/Empfehlung
05.10.2021	Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt die Ausführungen und die Entwurfsplanung für den Spielplatz, den Jugendplatz und die öffentliche Grünfläche im Bereich „Zum Kirschbäumchen“ zur Kenntnis und empfiehlt dem Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz, die Verwaltung mit der Umsetzung der Planung zu beauftragen.

Der Kinder- und Jugendausschuss nimmt die Ausführungen und die Entwurfsplanung für den Spielplatz, den Jugendplatz und die öffentliche Grünfläche im Bereich „Zum Kirschbäumchen“ zur Kenntnis und empfiehlt dem Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz, die Verwaltung mit der Umsetzung der Planung zu beauftragen.

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz nimmt die Ausführungen und die Entwurfsplanung für den Spielplatz, den Jugendplatz und die öffentliche Grünfläche im Bereich „Zum Kirschbäumchen“ zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Planung

Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
	x		

PSP- 130101-000-02800-300-1, Grün- und Spielfläche Kirschbäumchen (AC-Nord)

Investive Auswirkungen	Ansatz 2021	Fortgeschriebener Ansatz 2021	Ansatz 2022 ff.	Fortgeschriebener Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
Einzahlungen	465.440	465.440	0	0	0	0
Auszahlungen	581.800	581.800	0	0	0	0
Ergebnis	115.560	115.560	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	0		0			
	Deckung ist gegeben		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

PSP 4-130101-012-1 Grün- und Spielflächen Kirschbäumchen (AC-Nord)

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 2021*	Fortgeschriebener Ansatz 2021	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschriebener Ansatz 20xx ff.	Folgekosten (alt)	Folgekosten (neu)
Ertrag	514000	514000	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand			0	0	0	18.000
Abschreibungen	64.360	64.360	0	0	0	
Ergebnis	12.960	12.960	0	0	0	18.000**
+ Verbesserung / - Verschlechterung	0		0			
	Deckung ist gegeben		Deckung ist gegeben			

Weitere Erläuterungen (bei Bedarf):

*Mittel ausschließlich aus Ermächtigungsübertragung aus Vorjahren (2019 erstmalig außerplanmäßig zur Verfügung gestellt, Ertrag und Einzahlung entspricht 80 % Förderung)

**Folgekosten (18.000 € pro Jahr) sind ab 2023 durch den Produktverantwortlichen haushaltsneutral sicherzustellen."

Klimarelevanz

Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung (in den freien Feldern ankreuzen)

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
x			

Der Effekt auf die CO₂-Emissionen ist:

<i>gering</i>	<i>mittel</i>	<i>groß</i>	<i>nicht ermittelbar</i>
x			

Zur Relevanz der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>

Größenordnung der Effekte

Wenn quantitative Auswirkungen ermittelbar sind, sind die Felder entsprechend anzukreuzen.

Die **CO₂-Einsparung** durch die Maßnahme ist (bei positiven Maßnahmen):

gering	<input type="checkbox"/>	unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel	<input type="checkbox"/>	80 t bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß	<input type="checkbox"/>	mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Die **Erhöhung der CO₂-Emissionen** durch die Maßnahme ist (bei negativen Maßnahmen):

gering	<input type="checkbox"/>	unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel	<input type="checkbox"/>	80 bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß	<input type="checkbox"/>	mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Eine Kompensation der zusätzlich entstehenden CO₂-Emissionen erfolgt:

<input type="checkbox"/>	vollständig
<input type="checkbox"/>	überwiegend (50% - 99%)
<input type="checkbox"/>	teilweise (1% - 49%)

	nicht
	nicht bekannt

Erläuterungen:

Ziel des Projektes „Zum Kirschbäumchen Spiel-Sport-Schule“ ist die Aufwertung und Ergänzung der Sport- und Freizeitflächen zwischen der Schule KGS Feldstraße und dem Abenteuerspielplatz. Durch das Gesamtkonzept sollen die vorhandenen Freiraumpotentiale der verschiedenen Nutzungen und Flächen optimiert und Synergieeffekte genutzt werden, um langfristig die Spiel- und Bewegungssituation insbesondere von Kindern und Jugendlichen unter Berücksichtigung des räumlichen Zusammenhangs mit den vorhandenen Einrichtungen zu verbessern.

Es hat seit 2016 zahlreiche Veranstaltungen und Beteiligungen gegeben, bei denen Wünsche und Anregungen der BürgerInnen erfragt und zusammengetragen wurden. Ein Fokus lag auf der Einbeziehung von Kindern und Jugendlichen, insbesondere der Grundschule Feldstraße und der Kita Martinsstraße, des Jugendzentrums OT Regenbogen und Kings Club. Im Umfeld leben auch viele ältere Menschen, deren Belange ebenfalls aufgenommen wurden.

Die sich aus den unterschiedlichen Beteiligungsformaten ergebenden Wünsche und Anregungen wurden in einer Entwurfsplanung aufgenommen und 2018 eine Förderung beantragt.

In der 9. und letzten Förderstufe „Soziale Stadt Aachen Nord“ wurden im August 2019 förderfähige Mittel in Höhe von 581.000 € für das Projekt „Spiel-Sport-Schule Zum Kirschbäumchen“ bewilligt, wobei der Eigenanteil 20 % beträgt.

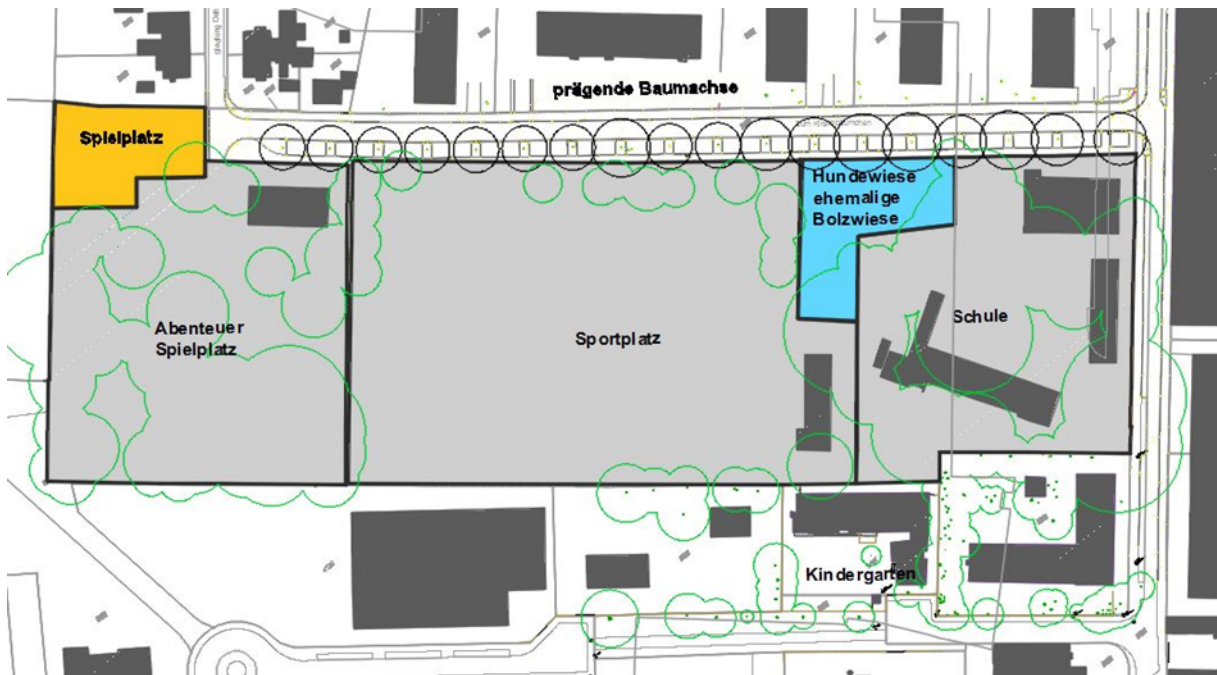
Um insbesondere Jugendliche nochmal gezielt anzusprechen, wurde in den Herbstferien 2020 ein Ferienprojekt seitens des Fachbereichs Kinder und Jugend angeboten, bei dem die Jugendlichen die Möglichkeit hatten, ein Graffiti-Projekt zu gestalten, Missstände vor Ort aufzuzeigen und Ideen für einen Jugendplatz zu entwickeln. Das Ziel war, weiterhin Jugendliche in den direkten Planungsprozess mit einzubeziehen und die einzelnen Planungsschritte unter dem Motto „von der Skizze bis zur Baustelle“ aufzuzeigen. Leider konnte dies wegen der Pandemie nicht weiter verfolgt werden.

Unter Einbeziehung vieler Argumente, Ideen und Anregungen ergab sich eine neue Flächenaufteilung im Plangebiet. Anstelle des jetzt vorhandenen öffentlichen Spielplatzes ist eine öffentliche Grünfläche geplant und soll als neuer Quartierspark Aufenthaltsmöglichkeiten für alle, insbesondere für ältere AnwohnerInnen bieten. Des Weiteren soll zwischen dem Abenteuerspielplatz und dem Sportplatz ein öffentlicher Bereich für Jugendliche erstellt werden. Diese Fläche wird von dem großen nicht öffentlichen Sportplatzgelände, welches von Vereinen, Schulen und der KiTa genutzt wird, abgetrennt. Ein neuer öffentlicher Kinderspielplatz für Kleinkinder und Kinder im Grundschulalter soll an der Stelle entstehen, die zurzeit als „Hundetoilette“ genutzt wird, aber seiner Zeit als Bolzwiese angelegt wurde.

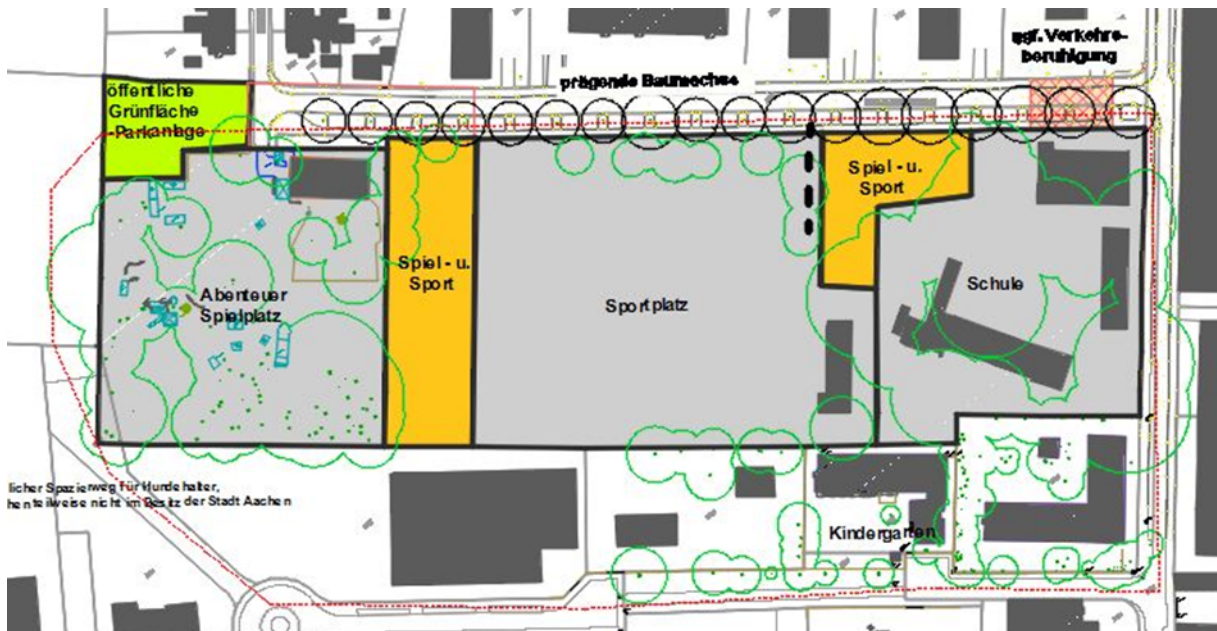
Nach weiteren Überlegungen wurde auf eine ausgewiesene Hundetoilette verzichtet. Eine starke Verschmutzung mit Hundekot ist auch außerhalb der ehemaligen Bolzwiese gegeben. Die Problematik ist auf keinen Fall zu vernachlässigen. Eine besondere Information und Beteiligung der HundehalterInnen hat es bereits gegeben. Informationen durch Flyer mit Hinweis auf die Hundekotproblematik sind weiter geplant. Vermehrt sollen Hundekottütenspende und Abfallbehälter

im Umfeld aufgestellt werden. Ebenso wird die Möglichkeit geprüft, einen umlaufenden Spazierweg zukünftig zu ermöglichen und im weiteren Umfeld eher größere Hundeauslaufwiesen zu suchen (angrenzende Brachfläche oder Flächen an der Wurm).

Ist-Zustand



Planung



Die Planungen zu der öffentlichen Grünfläche, dem Jugendplatz und des Kinderspielplatzes sollen nun wie im Erläuterungstext zum Förderantrag aufgeführt und wie in den Plänen dargestellt, entsprechend umgesetzt werden.

1. Kinderspielplatz „Zum Kirschbäumchen“:

Auf der aktuell als „Hundewiese“ genutzten aber seiner Zeit als Bolzwiese angelegten Fläche (1660 qm) soll ein neuer öffentlicher Kinderspielplatz für Kleinkinder und Kinder im Grundschulalter unter dem Motto: „Zusammen spielen unter Kirschbäumen“ entstehen. Die Fläche wird vom Schulhof und der Kita direkt zugänglich sein und bietet somit ein zusätzliches Spielangebot für die Grundschule OGS Feldstraße und die Kita St. Martin. Eine Schaukel, die das Zusammenschaukeln von Eltern und Kind ermöglicht, eine Nestschaukel, ein Sandspielbereich mit Rutsche und Spielhaus und ein kleiner Rutschenturm sind vorgesehen. Die vorhandene Geländemodulation bietet mit geplanten Kletternetzen und Balancierbalken viele Möglichkeiten, die Motorik der Kinder zu fördern. Zierkirschen greifen das Thema der Namensgebung der angrenzenden Straße „Zum Kirschbäumchen“ auf, wie auch die Farbgebung der Bänke und Spielgeräte in Rot- und Grüntönen.

Viele Bänke und zwei Tischbankkombinationen bieten zudem ausreichend Aufenthaltsmöglichkeiten.

2. Entwurf Jugendbereich

Auf dem 2770 qm m großen Grünstreifen zwischen dem Abenteuerspielplatz und dem Sportplatz wird ein neuer öffentlicher Bereich für Jugendliche u.a. mit einer Bolzwiese entwickelt werden. Neben Chill-out Möglichkeiten sind weitere Sport- und Bewegungsangebote wie z.B. Streetball mit einer befestigten Kunsstofffläche, Calisthenics und ein Rotationsgerät vorgesehen.

Das Angebot für Jugendliche auf der künftigen neuen Fläche soll wie von ihnen vorgeschlagen um ein Trampolin, eine Tisch-Bankkombination mit Schachfeld und Jugendbänke erweitert werden.

Besonders gewünscht war vor allem freies WIFI und Strom. Eine größere Rasenfläche lässt Raum für freie Spielmöglichkeiten.

Zurzeit wird noch die Möglichkeit geprüft, eine „Graffitiwand“ zu installieren. Die geplante Streetworkout- bzw. Calisthenicsanlage kann durch Mauerelemente erweitert werden und so auch Parcourübungen ermöglichen. Diese Mauern und im Böschungsbereich vorgesehene Betonsitzstufen könnten mit Graffiti-Kunst von den Jugendlichen gestaltet werden. Ebenfalls geklärt werden soll noch die Möglichkeit eines WLAN-Angebotes in diesem Bereich, das im Rahmen der Beteiligung ein großes Anliegen der Jugendlichen war.

Nach Fertigstellung des Jugendplatzes soll die Akzeptanz und Frequentierung zunächst beobachtet werden. Ggf. können dann weitere Nutzungsmöglichkeiten oder ein Unterstand mit den Jugendlichen erarbeitet werden. Erweiterungen und Ergänzungen sollen und dürfen jeder Zeit möglich sein. Die Nähe zum Abenteuerspielplatz und die Möglichkeit eines direkten Zugangs lässt weitere Synergien erwarten.

3. Quartierspark „Zum Kirschbäumchen“

Anstelle des jetzt vorhandenen öffentlichen Spielplatzes ist eine 1330 qm große öffentliche Grünfläche geplant. Diese soll als kleiner Quartierspark Aufenthaltsmöglichkeiten für alle, insbesondere für ältere AnwohnerInnen bieten. Durch die Wegnahme des Zaunes zur Straße hin wird der Eingangsbereich des Abenteuerspielplatzes aufgewertet. Ein kleiner Rundweg ist geplant. Zusätzliche schattenspendende Bäume wie Süßkirschen und andere Obstbäume sowie Blumenzwiebelpflanzungen sollen neue Blühaspekte aufzeigen. Tischbankkombinationen und Bänke mit Arm- und Rückenlehnen sowie eine Hängematte laden zum Verweilen ein. Das Gelände wird ansonsten einsichtig und übersichtlich belassen. Bei der Bepflanzung sollen AnwohnerInnen beteiligt werden.

Ziel ist es, in diesem Jahr mit der Umsetzung zu beginnen und die Flächen vorzubereiten.

Insbesondere die zu ersetzenden und neuen Zaunanlagen im Sportplatzbereich und zum

Abenteuerspielplatz hin, sowie erforderliche Dränagen im künftigen Spielplatzbereich sind erste Maßnahmen.

Danach wird mit dem Bau des Jugendbereiches begonnen. Der alte Spielplatz soll erst aufgegeben werden, wenn der neue Spielplatz neben der Grundschule fertig gestellt ist, um dann anschließend den „Quartierspark“ umzusetzen.

Kosten:

Die Kosten für die 3 Flächen wurden insgesamt auf ca. 580.000 € geschätzt.

Öffentlicher Spielplatz zum Kirschbäumchen neu: 278.000 €

Öffentlicher Jugendbereich neu: 195.000 €

Öffentliche Grünfläche Parkanlage „Zum Kirschbäumchen“: 92.000 €

Bereich Gehweg zur Straße Am Kirschbäumchen /Sportplatz (Zaun): 16.000 €

Folgekosten:

Die voraussichtlichen zusätzlichen neuen Folgekosten für Unterhaltung und Pflege für die drei öffentlichen Anlagen mit einer neuen 2770 qm großen Spielfläche betragen rd. 18.000 €.

Die Summe für bereits bestehende Pflege von Flächen wurde hierbei schon berücksichtigt.

Die zusätzlichen Pflege- und Unterhaltungskosten sind vom Produktverantwortlichen haushaltsneutral in der Haushaltsplanung zum Jahr 2023 einzubringen.

Anlage/n: Entwurfsplanung (Stand Förderantrag)

Erläuterungstext zur Planung (Stand Förderantrag)

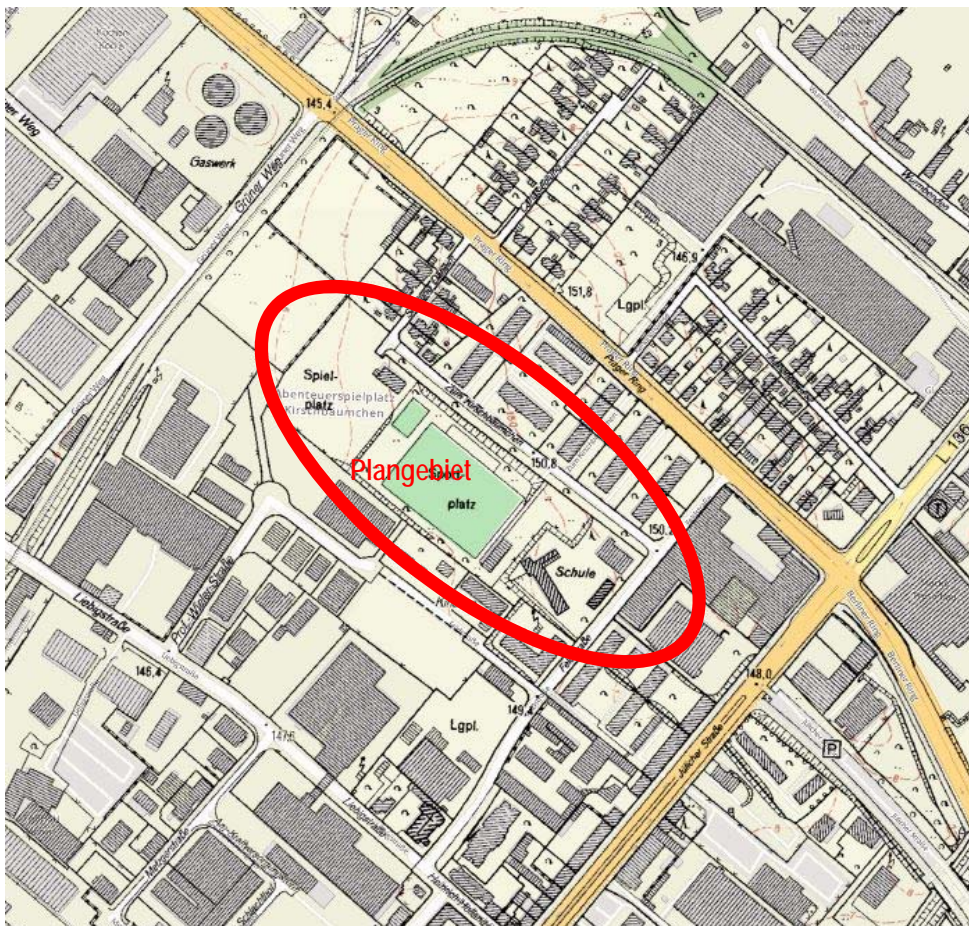
„Soziale Stadt Aachen Nord “

Erläuterungstext zum Förderantrag zur Planung Spiel-Sport-Schule „ Zum Kirschbäumchen“

Unter dem Projekttitel „Spiel Sport Schule“ wird für die 9. Förderstufe des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes „Soziale Stadt Aachen-Nord“ ein Bereich entlang der Straße Zum Kirschbäumchen umstrukturiert und neu geplant im Hinblick darauf, ein Angebot für Spiel, Sport und Bewegung zu schaffen. Grundlage sind die Bedürfnisse und Anregungen der Anwohner auf Grund zahlreicher Beteiligungsverfahren.

Die Umgebung ist hauptsächlich durch Mehrfamilienhäuser, einer Wohnsiedlung der Firma Fecken Kirfel und an der Straße „Siedlung Daheim“ vereinzelt durch Einfamilienhäuser charakterisiert. Im südlichen Bereich gibt es alte Industriegebäude, die sich zurzeit in einem Umstrukturierungsprozess befinden und zu Bürogebäuden u.a. entwickelt werden.

Die Grundschule Feldstraße mit Ganztagesbetreuung, die Kita St. Martin, die Kirche St. Martin mit Gemeindehaus, die Mansor Moschee, ein Sportplatz und der vom Kinderschutzbund getragene Abenteuerspielplatz prägen das Umfeld. Die Bereiche sind mit zum Teil schon älteren Bäumen gut durchgrünt.



(Abb. 1) Übersicht Plangebiet, Geoportal Stadt Aachen

Ein 1300 qm großer öffentlicher Kinderspielplatz befindet sich am Ende der Sackgassen zum Kirschbäumchen und der Straße Daheim, angrenzend an den betreuten nicht öffentlichen Abenteuerspielplatz. Der Abenteuerspielplatz wird stark frequentiert und auch von vielen Kindern und Gruppen außerhalb des

Wohnumfeldes genutzt. Er ist aber nach 18:00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen geschlossen. Der öffentliche Kinderspielplatz ist mit alten maroden Spielgeräten und Möblierung ausgestattet.

Eine ursprünglich als Bolzwiese ausgezeichnete 1660 qm große Fläche fungiert mittlerweile als Hundetoilette und kann von Kindern nicht mehr genutzt werden. Sie ist zudem stark vernässt. Der Sportplatz ist nur für Mitglieder zweier Vereine zugänglich.

In dem Gebiet leben ca. 3000 Personen, davon ca. 160 Kinder im Alter bis zu 5 Jahren, ca. 125 Kinder im Alter von 6-10 Jahren und ca. 380 Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren. 1/3 der Bürger sind unter 30 Jahre, die über 60 jährigen sind mit ca. 560 Personen vertreten.

Handlungsbedarf den Bereich Kirschbäumchen freiraumplanerisch aufzuwerten, wird insbesondere durch die isolierte Lage durch die stark befahrenen umliegenden Hauptverkehrsstraßen, der Jülicher Straße und dem Prager Ring, in einem sozial schwachen Gebiet gesehen. Der öffentliche Spielplatz ist in die Jahre gekommen, es gibt immer wieder Anfragen nach einer Aufwertung und Umgestaltung. Ein Angebot für Jugendliche fehlt, es gibt in der näheren Umgebung keine Bolzwiese oder Bolzplatz. Das Wohnumfeld ist unattraktiv und bietet im öffentlichen Raum keine Aufenthaltsqualitäten.



(Abb 2) Luftbild mit Flächenabgrenzung des Plangebietes

Bereits 2016 gab es Beteiligungsprozesse zu dem Plangebiet „Zum Kirschbäumchen“, um sinnvolle Lösungsansätze einer nutzungsorientierten Grün- und Freiraumgestaltung zu finden.

Während des Planungsprozesses wurde mit dem Fachbereich Sport der Stadt Aachen besprochen, einen Teilbereich der großen Sportplatzfläche außerhalb des bestehenden Fußballfeldes der Öffentlichkeit zugänglich

zu machen und in das Plangebiet mit einzubeziehen, da das Fehlen eines Angebotes für Jugendliche und junge Erwachsene als großer Mangel gesehen wurde.

Beteiligungstermine:

- 13.05.2016 Ortsbegehung und Modellwerkshop
- 21.05.2016 Spiel-Sport-Fest Zum Kirschbäumchen



Abb 3 u.4 Modellbau und Spiel- und Sportfest

- 01.03.18 Verwaltungsworkshop
- 25.04.18 Beteiligung der Grundschule und OGS Feldstraße
- 07.05.18 Beteiligung der Kita St. Martin
- 08.05.18 Bürgerbeteiligung in der Grundschule Feldstraße
- Mai / Juni Abstimmung und Beteiligung einzelner FB, sowie Vertreter des Abenteuerspielplatzes

- 19.06.18 Lenkungsgruppe / Vorstellung Entwurf und Kostenplanung
- Herbst 2018 Jugendbeteiligung geplant,
- gesonderte Beteiligung für Hundebesitzer, geplant

Im Verlauf des Planungs- und Beteiligungsprozesses wurden 2 Varianten für eine Flächenaufteilung und Flächennutzung vorgestellt und diskutiert:

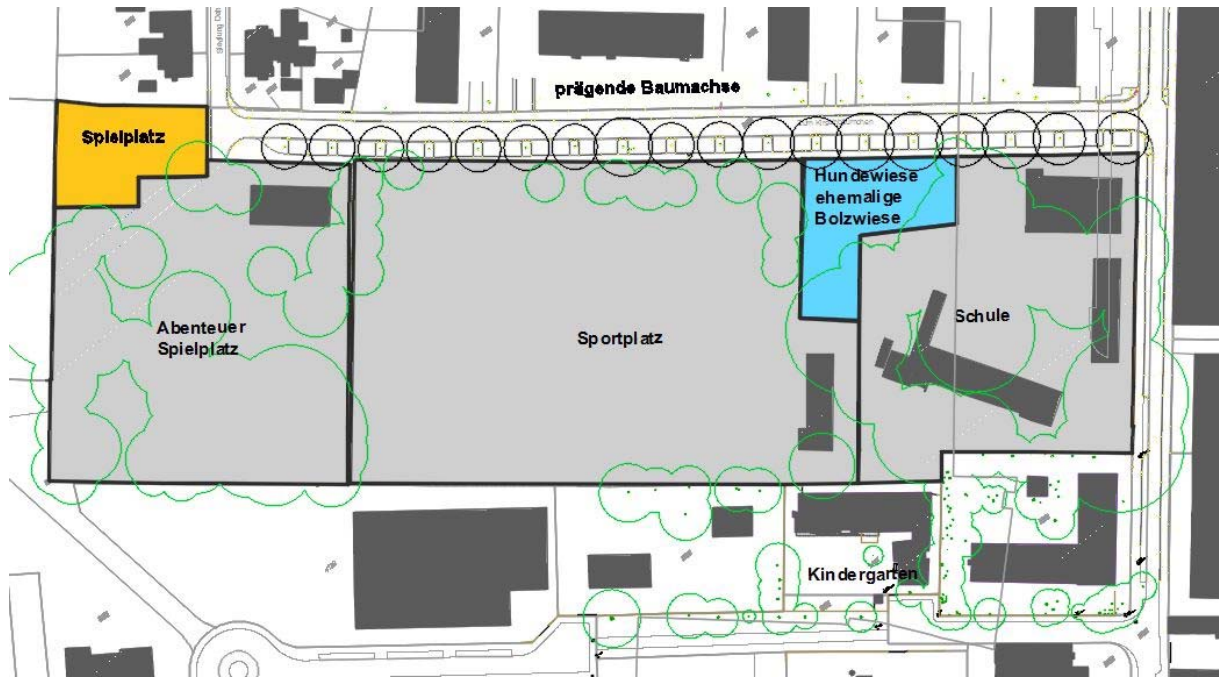
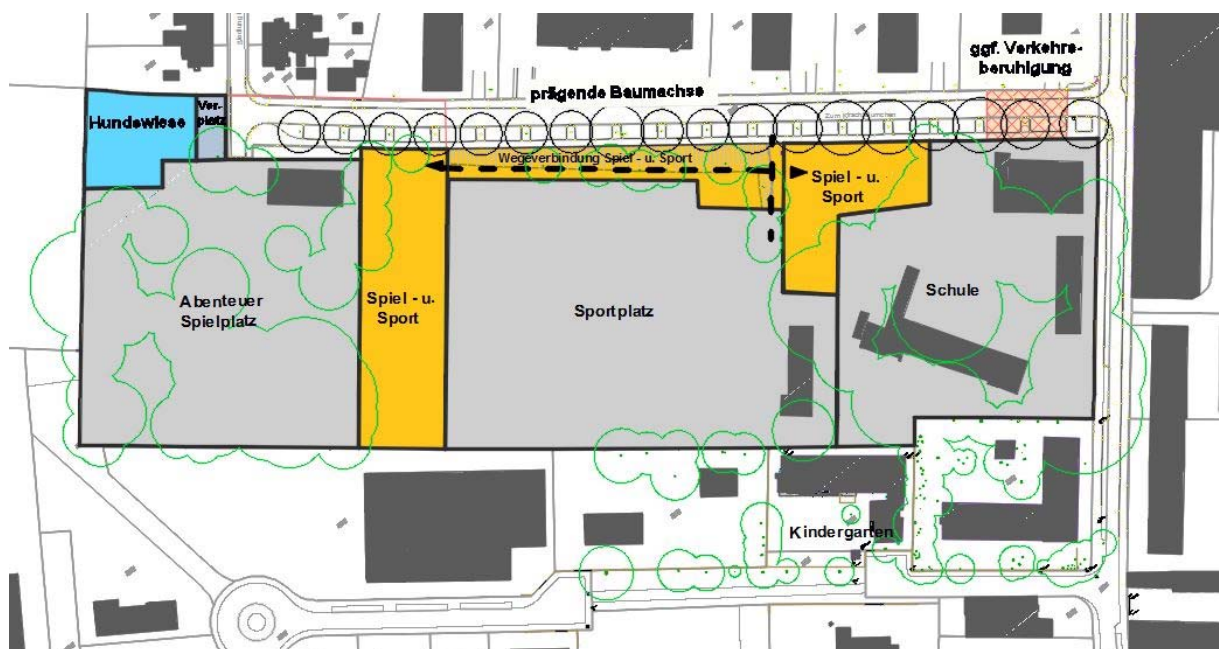
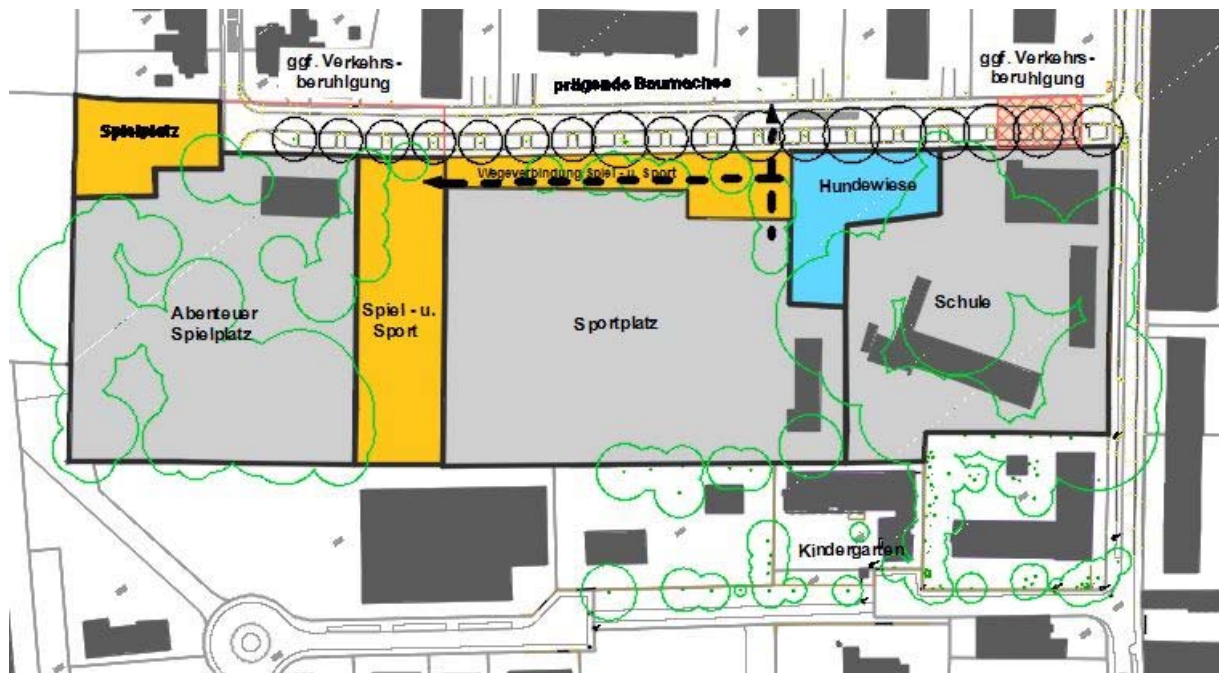


Abb. 5 Bestand



(Abb 6) Planung Variante 1, Flächentausch



(Abb 7) Planung Variante 2

Die Ergebnisse aus den Beteiligungen werden hier kurz zusammengefasst:

Schule und Kita haben in den Beteiligungsprozessen folgende Wünsche und Anregungen geäußert:

- Die Schule bevorzugt die Variante 1, Tausch der Flächen Spielplatz und Bolzplatz/ Hundewiese
- Ein Tor von Schule zu neuem Spielplatz ist gewünscht, der Zaun muss erneuert werden.
- Auch der Kindergarten und die Mehrheit der Mütter bevorzugen die Variante 1 (Tausch der Flächen Spielplatz gegen Bolzplatz/ Hundewiese), da die Fläche aufgrund der Nähe zur Schule, zum Kindergarten und zu den Wohnblocks besser zu erreichen und zu nutzen ist (bessere Einsicht/ soziale Kontrolle). Die Möglichkeit über den Sportplatz die Fläche zu erreichen, ist gegeben. Es wird auf die starke Verschmutzung durch Hundekot auf der ehemaligen Bolzwiese und im gesamten Viertel hingewiesen. Von der Fläche gehen bei entsprechender Witterung äußerst unangenehme Gerüche aus. Befürchtet wird bei Wegfall der Hundewiese (ehemaliger Bolzplatz), die verstärkte Verschmutzung der neuen Spielbereiche.
- Wünsche bei Einrichtung einer „Hundefreilauffläche“: gute Einzäunung (bis ins Erdreich), Tor, Trittsteine, Bänke, auf den Freilaufflächen und im Viertel sollte es mehr Hundekotbehälter geben.
- Der vorhandener Spielplatz ist mit wenig und veralteten Spielgeräten ausgestattet, aber besonders an Wochenenden und abends wird er viel genutzt. Er ist teilweise verschmutzt und im Bereich Gebüsch und Mauer gibt es Gefahrenpunkte und Angsträume. Gewünscht sind hier: ein großer Sandspielbereich, Schatten, ein gutes Angebot für Kleinkinder.
- Die Schulkinder haben Wünsche nach Klettermöglichkeiten und Rutschen geäußert.
- Die Kinder der Schule haben ihre Wünsche aufgemalt: u. a. Fahrradrampe/ Parcours, Baumhaus, Skateboardanlage, Klettermöglichkeiten, Piraten-Spielschiff
- Für den Jugendbereich wird ein Unterstand mit freiem WLAN gewünscht, außerdem Sitzmöglichkeiten, Basketball, Fußballtore, Flächen für Fahrräder und zum Skaten, große Mülleimer.
- Der Wunsch nach einem Verkehrsberuhigten Bereich im Wendehammer wird geäußert, (mögliche Nutzung für Kinder). Obwohl die Straße eine Sackgasse ist, wird zu schnell gefahren.
- Ebenfalls wird der Vorschlag gemacht, das Parken für den Abenteuerspielplatz besser zu organisieren, ab dem Prager Ring besser zu leiten, z. B. durch eine andere Beschilderung.

Bürgerbeteiligung:

- Die anwesenden Bürger favorisieren die Variante 2 (Beibehaltung der Flächenverteilung von Spielplatz und Bolzplatz/Hundewiese, sowie Aufwertung der Flächen). Die Variante wird als kostengünstiger, und die momentane Spielplatzfläche als attraktiver angesehen.
- Bei einem Flächentausch wird die Nähe der Hundewiese zu den Grundstücken der Siedlung Daheim und zum Abenteuerspielplatz als problematisch angesehen.
- Wegen der starken Verschmutzung durch Hundekot wird nach einer Alternative für die Hundewiese oder die Möglichkeit einer großen Hundefreilaufwiese in der Nähe gefragt.
- Früher war die Hundewiese eine Spielwiese und wurde gerne genutzt.
- Die Anwohner sprechen sich mehrheitlich gegen eine Hundewiese/Hundetoilette aus, da auch mit vorhandener Hundewiese das ganze Viertel verschmutzt ist. Die Aufstellung von Hundetüten-Spendern und Abfallbehältern müsste reichen. Die Flächen sollten lieber für Kinder hergerichtet werden oder z. B. in Teilen dem Abenteuerspielplatz zugeschlagen werden.
- Der neue Kinder- und Jugendbereich sollte wegen der Hunde eingezäunt werden.
- Der Wunsch nach einer Verkehrsberuhigung vor der Schule und nach einem verkehrsberuhigten Bereich im Wendehammer wird geäußert. Mit der gegenwärtigen Verkehrsregelung scheint dies nicht möglich, da alle bis vor das Tor fahren und wenden müssen. Eine Wendemöglichkeit muss bei einer Neuregelung bleiben, sonst werden die Einfahrten in der Siedlung Daheim benutzt.
- Die Poller im Straßenbereich zum Kirschbäumchen sollen bleiben.



Abb 8 und 9, Fotos Bürgerbeteiligung

Fazit:

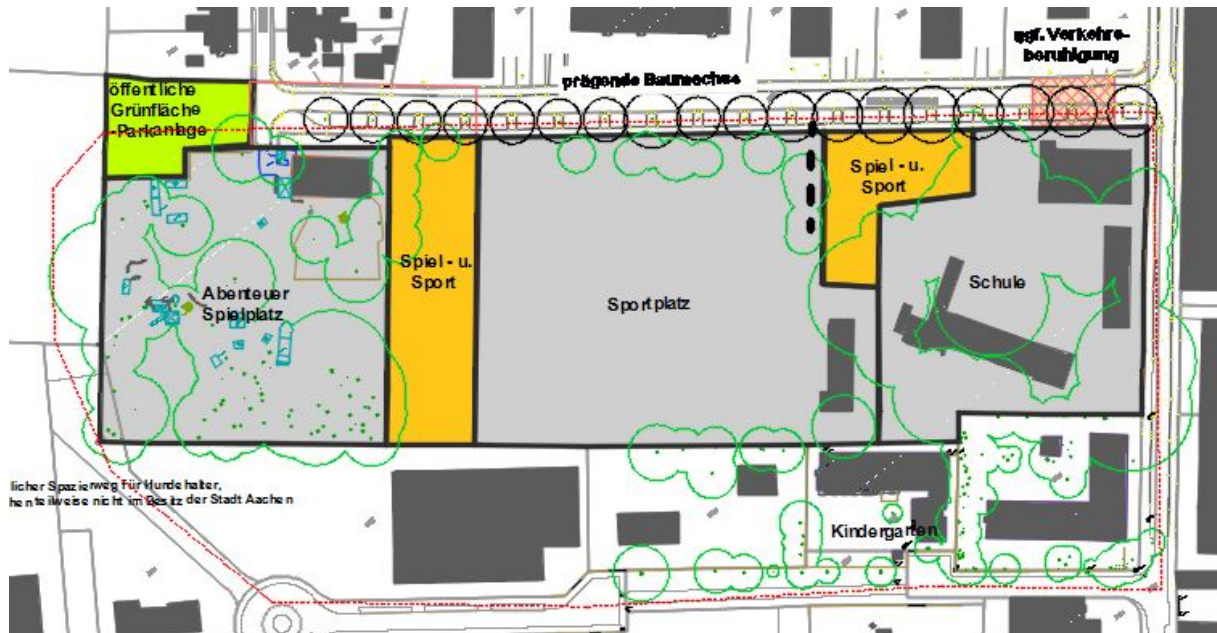
Hauptthemen und Diskussionspunkt ist neben den vorgestellten Flächenaufteilungen, die Hundeproblematik, der Verkehr auf der Straße zum Kirschbäumchen (auch Besucherverkehr des Abenteuerspielplatzes), das fehlende Angebot für Kleinkinder, das Fehlen von Kletterangeboten für Grundschulkinder, sowie Ballspielmöglichkeiten, Skaten, Jugendbereich, etc.

Eine eindeutige Favorisierung einer Variante für die Flächenaufteilung konnte nicht gesehen werden. Schule und Kita haben sich für einen Flächentausch von Spielplatz und Hundewiese ausgesprochen, Anwohner eher dagegen.

Die Errichtung einer öffentlichen Bolzwiese mit zusätzlichen Aufenthaltsmöglichkeiten für Jugendliche wurde allseits sehr begrüßt.

Nach Prüfung aller Wünsche Anregungen und weiteren Überlegungen ist die Verwaltung zu dem Schluss gekommen, auf eine ausgewiesene Hundetoilette zu verzichten und im weiteren Umfeld eher größere Hundeauslaufwiesen zu suchen (angrenzende Brachfläche oder Flächen an der Wurm). Die Verschmutzung mit

Hundekot ist auch mit der okkupierten Bolzwiese gegeben. Die Problematik ist aber auf keinen Fall zu vernachlässigen. Eine besondere Information und Beteiligung der Hundehalter ist geplant. Vermehrt sollen Hundekottütenspender und Abfallbehälter im Umfeld aufgestellt werden. Ebenso soll die Möglichkeit geprüft werden, einen umlaufenden Spazierweg zukünftig zu ermöglichen. Die Nutzung einer nicht im städtischen Besitz befindlichen Brachfläche soll einbezogen werden.



Variante 3, neu

Eine öffentliche Grünfläche ist anstelle des jetzt vorhandenen öffentlichen Spielplatzes geplant und soll als neue Parkanlage Aufenthaltsmöglichkeiten für alle, insbesondere für ältere AnwohnerInnen bieten. Des Weiteren soll zwischen dem Abenteuerspielplatz und dem Sportplatz ein öffentlicher Bereich für Jugendliche u.a. mit einer Bolzwiese erstellt werden. Diese Fläche wird von dem großen nicht öffentlichen Sportplatzgelände, welches von Vereinen, Schulen und der KiTa. genutzt wird, „abgezackt“. Ein neuer öffentlicher Kinderspielplatz für Kleinkinder und Kinder im Grundschulalter soll unter dem Motto: „Zusammen spielen unter Kirschbäumen“ an der Stelle entstehen, die zurzeit als „Hundewiese“ genutzt wird, aber seiner Zeit als Bolzwiese angelegt wurde.

Entwurf Kinderspielplatz „Zum Kirschbäumchen“



(Abb. 9) ehemalige Bolzwiese bzw. Hundewiese-Standort neuer öffentlicher Kinderspielplatz, 1660 qm

Zur Zeit befindet hier ein umzäunter Rasenbereich, mit einer ca. 1,20-150 m hohen Böschung. Der untere Teil ist bei Regen immer wieder stark vernässt. Um die Fläche nutzbar zu machen, muss eine Drainage vorgesehen

werden. Ähnliche Maßnahmen sind bereits mit Erfolg im Bereich des Abenteuerspielplatzes durchgeführt worden. Die Planung sieht vor, die Böschungen in den Spielbereich zu integrieren. Im Kleinkindbereich ist eine breite Hangrutsche, ein Sandspielbereich mit Spielhaus, Sandspieltisch und eine Kleinkindschaukel vorgesehen. Im Bereich für Kinder im Grundschulalter ist ein Kletterparcour mit Seilen unter Ausnutzung der vorhandenen Gefälle und ein Baumhaus mit Rutsche geplant. Beide Bereiche werden mit einer Sitzmauer umfasst. Die Böschung wird mit farbigem Teppichvlies z.B. in Rottönen als Fallschutz und Hangsicherung versehen. Ein umlaufender 2,50 m breiter Weg soll zum einen die Fläche für Pflege und Unterhaltung zugänglich machen, zum anderen einen Fahrparcour für Roller, Bobby Cars etc. aufzeigen. Eine Mehrgenerationenschaukel, eine Nestschaukel, eine Hängematte und die Seilbahn vom alten Spielplatz runden das Angebot ab. Die meisten Spielangebote sind als Inklusionsspielgeräte ausgewiesen. Sitzbänke aus Stahl in rot, sowie 2 Sitzbankkombinationen laden zum Picknicken ein.

Der Spielbereich muss neu eingezäunt werden. Die Grundschule ist mit einem kleinen Tor mit dem Spielplatz verbunden. Eine 1,20 m neue Hecke grünt den Spielplatz zur Straße hin ein. Da ringsherum ein alter Baumbestand vorhanden ist, wird auf eine weitere Bepflanzung bis auf 4-5 Zierkirschen verzichtet.

Entwurf Jugendbereich



Abb. 10 , ehemaliger Sportplatzbereich, geplant Jugendbereich, 2770 qm

Chill-out Zonen und mehrere Sport- Spielvarianten sind vorgesehen. Ob eine Bolzwiese und ein Streetballfeld hier aus Lärmimmissionsgründen möglich sind, wurde bereits vorgeprüft. Die Prüfung ergab, dass dies ist nur in dem hinteren Bereich möglich. Von einer Skateranlage wurde auf Grund der Lärmproblematik abgesehen.

Die Fläche ist gut drainiert, flach und bietet sich somit für die Errichtung einer Bolzwiese an. Liegenetze, Hängematten, ein Calsthenic-Gerät, ein Trampolin und ein Drehspeil für Jugendliche runden das Angebot ab. Die Böschung soll in diesem Bereich gerodet werden, so dass der Bereich, der zur Straße Zum Kirschbäumchen ca. 2,20 m tiefer liegt, gut einsehbar ist. Die Zugänglichkeit ist mit Sitzstufen, einer Treppe und eine Rampe für Rollstuhlfahrer, sowie Pflege und Unterhaltung gegeben.

Bei den vorgenannten Beteiligungen waren Jugendliche kaum vertreten. Deswegen soll die genaue Planung der Ausgestaltung des Jugendbereichs mit Jugendlichen gemeinsam durchgeführt werden. Hierzu wurde seitens der „Offenen Tür Regenbogen“ in Haaren und dem Abenteuerspielplatz Zum Kirschbäumchen großes Interesse bekundet. Ziel ist es, mit einer Gruppe von 12 - 13 jährigen Jugendlichen die Planungsarbeiten zu begleiten. Die

Jugendlichen sollen lernen, wie Planung funktioniert, welche Zeitspanne erforderlich ist, welche Schritte gegangen werden müssen, um schließlich ihre Vorstellungen und Wünsche in die Tat umsetzen zu können. Die geplanten Treffen sollen immer unter Begleitung eines OT Mitarbeiters, einer Mitarbeiterin der Jugendpflege sowie der Grünplanung in Form eines Workshops erfolgen.

Öffentliche Grünfläche, kleiner Quartierspark „Zum Kirschbäumchen“



(Abb. 11 und 12) Ist-Zustand vorhandener Spielplatz, der als öffentliche Grünfläche vorgesehen ist, 1330 qm

Ein kleiner wassergebundener Weg macht auf der Fläche einen Rundgang möglich. Viele Sitzmöglichkeiten aus Stahlbänken in rot und zwei Sitzbankkombinationen eine Hängematte, sowie eine Quaderbank aus Holz sollen das Miteinander im Quartier fördern.

Der Park ist von der Straße aus gut einsehbar und soll für alle Anwohner als Treffpunkt fungieren. Die Fläche soll minimal pflanzlich durch Süßkirschen, Zierkirschen, Rosen und eine Feuchtwiese aufgewertet werden. Ein Spielplatz wie Schaukel oder Karussell kann erhalten bleiben.

Geprüft wird noch, ob über die angrenzende nicht städtische Brachfläche einen Rundgang zur Prof. -Von Wieler-Straße angeboten werden kann.

Eine Verkehrsberuhigung oder Ausweisung der Straße zum Kirschbäumchen als verkehrsberuhigte Straße mit entsprechenden Maßnahmen ist angedacht und ist im Weiteren bei der Verkehrsplanung zu berücksichtigen.

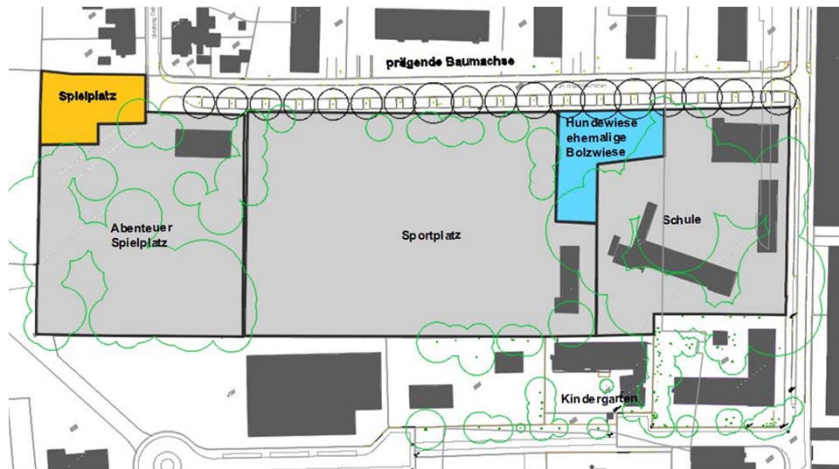
Die Kosten für die 3 Flächen betragen nach Kostenberechnung ca. 580.000 €

Öffentlicher Spielplatz zum Kirschbäumchen neu:	278.000 € ca., 166 €/qm mit Drainage
Öffentlicher Jugendbereich neu:	194.000 €, ca. 63 €/qm, Beibehaltung der großen Rasenflächen
Öffentliche Grünfläche Parkanlage „Zum Kirschbäumchen“	92.000 €, ca. 70 €/qm
Bereich Gehweg zur Straße Am Kirschbäumchen /Sportplatz	16.000 €

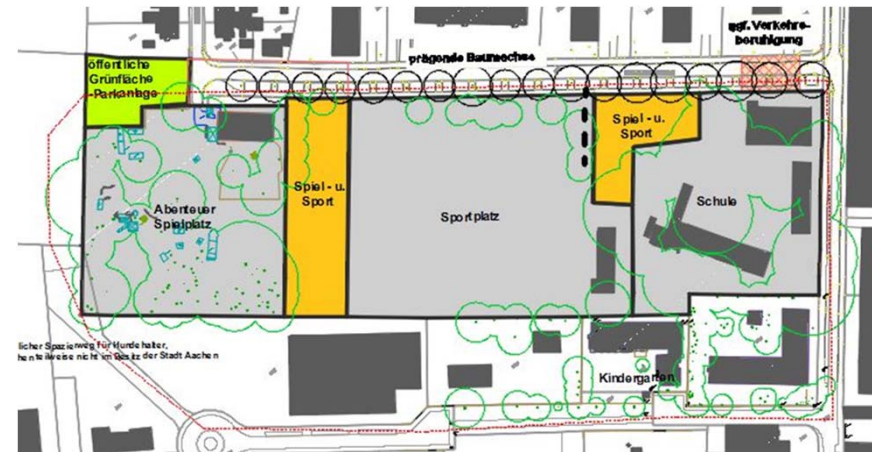
Entwurfsplanung Zum Kirschbäumchen



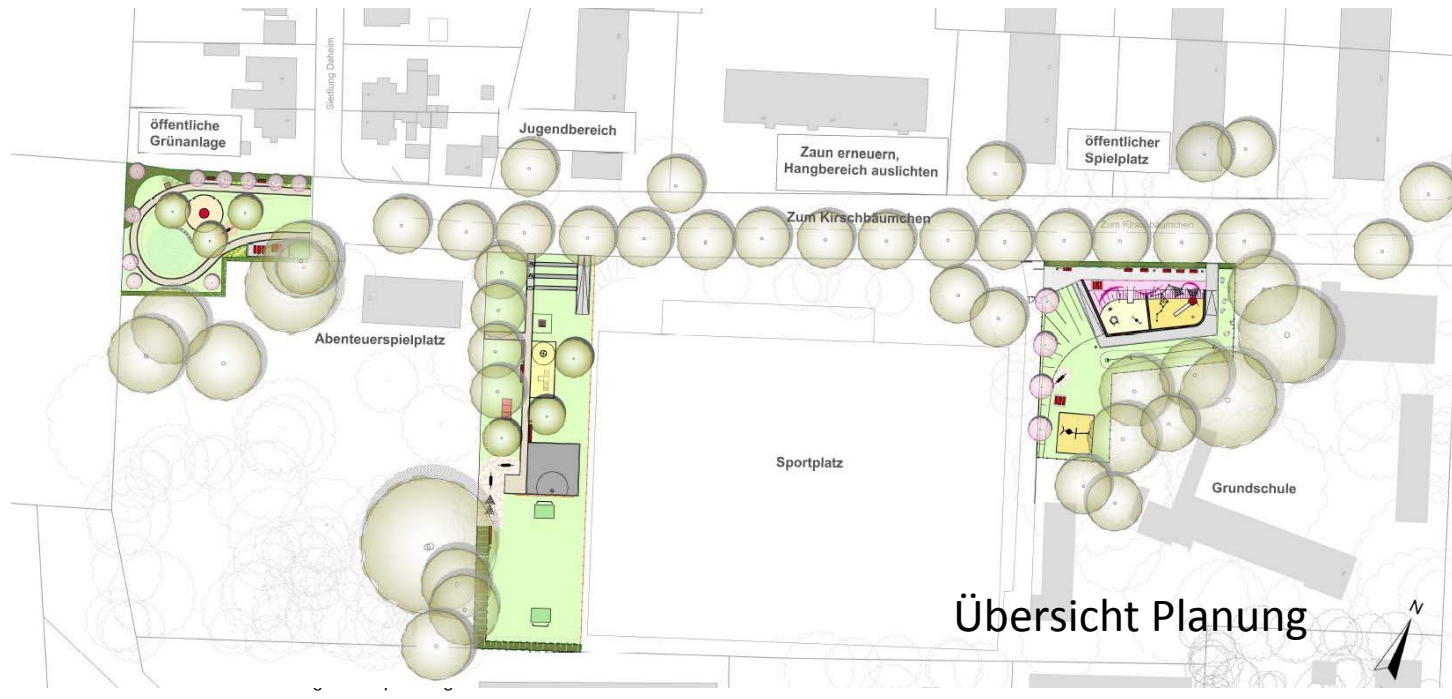
Planung Zum Kirschbäumchen, Übersicht



Schema Flächenaufteilung Bestand
Spielplatz und Bolzwiese („Hundetoilette“)



Schema Flächenaufteilung neu
Öffentliche Grünfläche, Jugendplatz, Kinderspielplatz

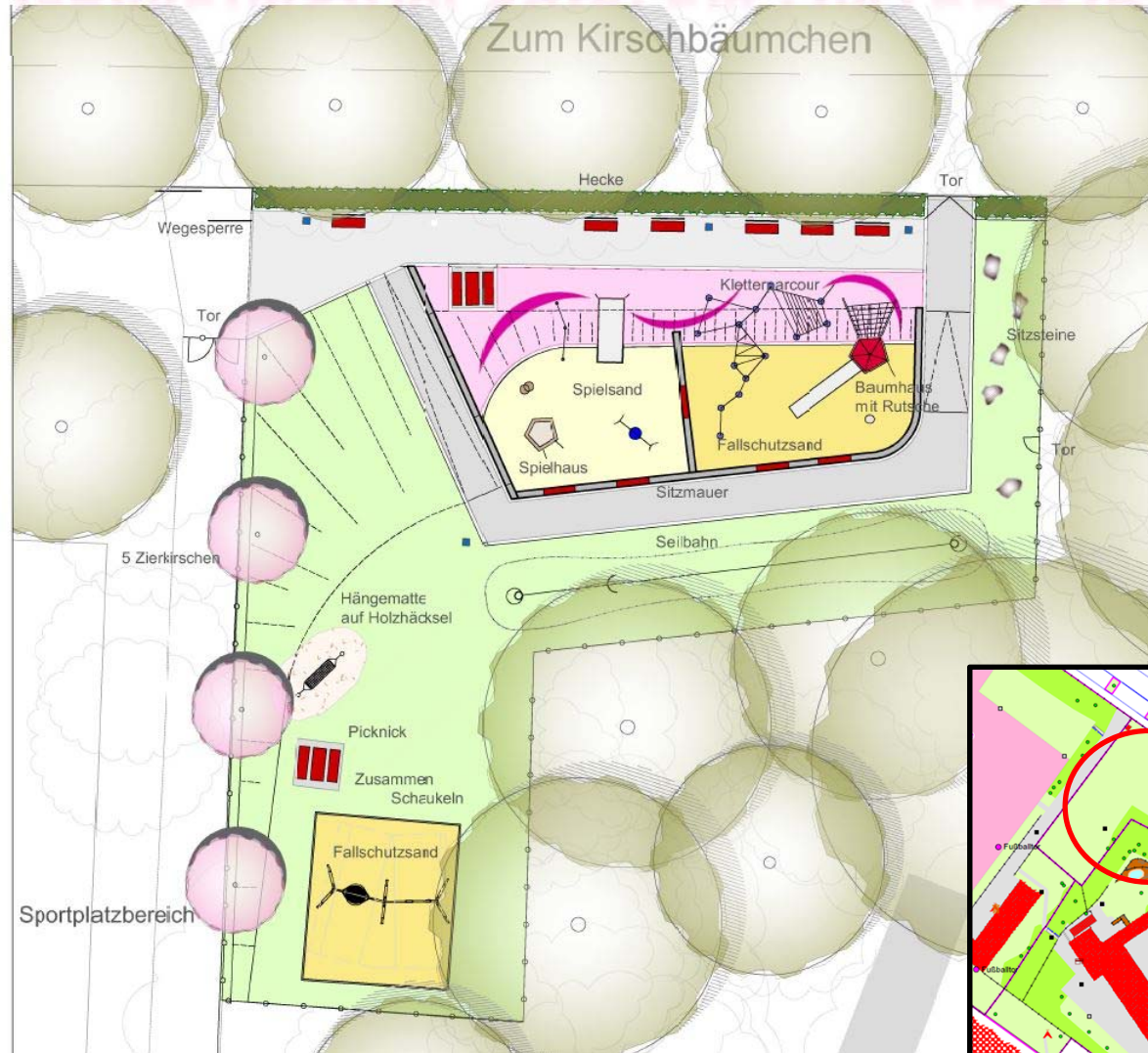


Übersicht Planung



Planung öffentlicher Kinderspielplatz

GEMEINSAM SPIELEN UNTER KIRSCHBÄUMEN



Bestandsbilder



Fachbereich 36/200 Umweltvorsorge Grünplanung 09.04.2021

Planung öffentlicher Kinderspielplatz

GEMEINSAM SPIELEN UNTER KIRSCHBÄUMEN



Planungsbeispiele

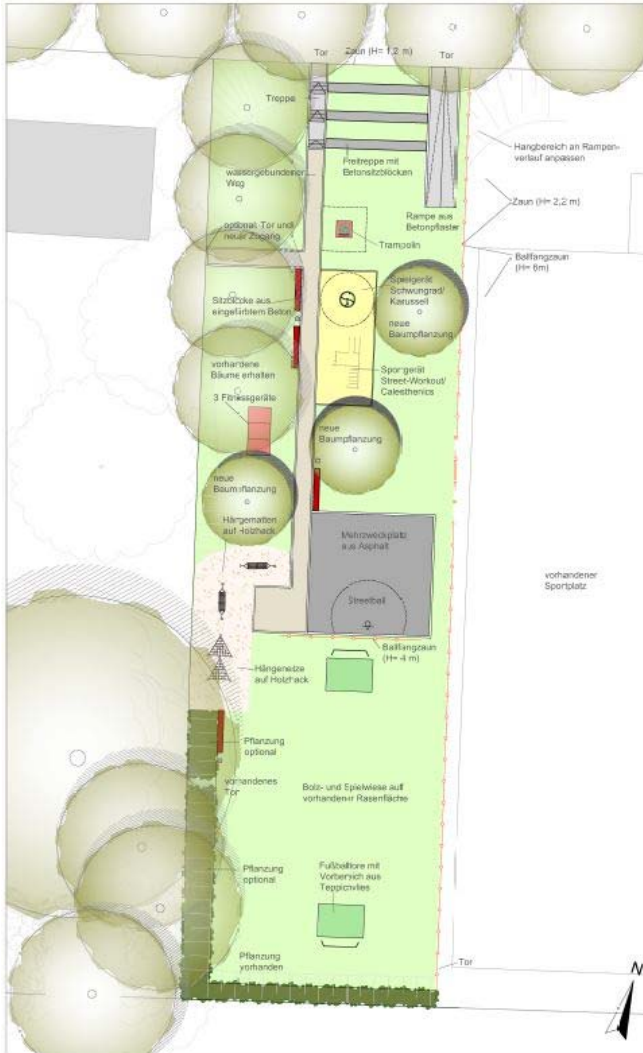


stadt aachen



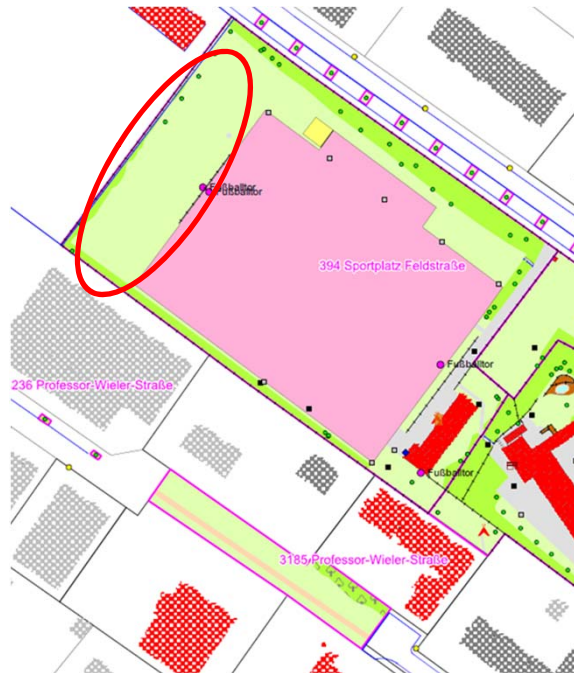
Planung

JUGENDPLATZ



Fachbereich 36/200 Umweltvorsorge Grünplanung

DER PLATZ GEHÖRT UNS!



Bestandsbilder



stadt aachen



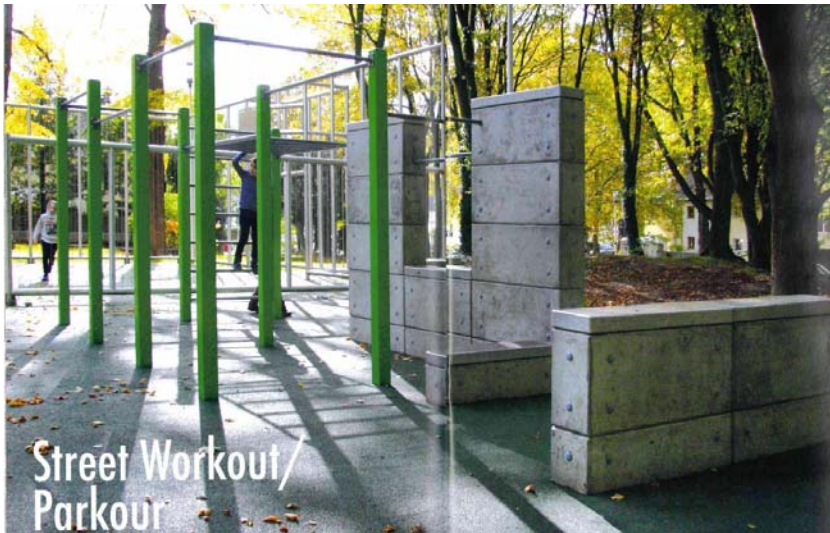
Planung

JUGENDPLATZ

DER PLATZ GEHÖRT UNS!



Planungsbeispiele

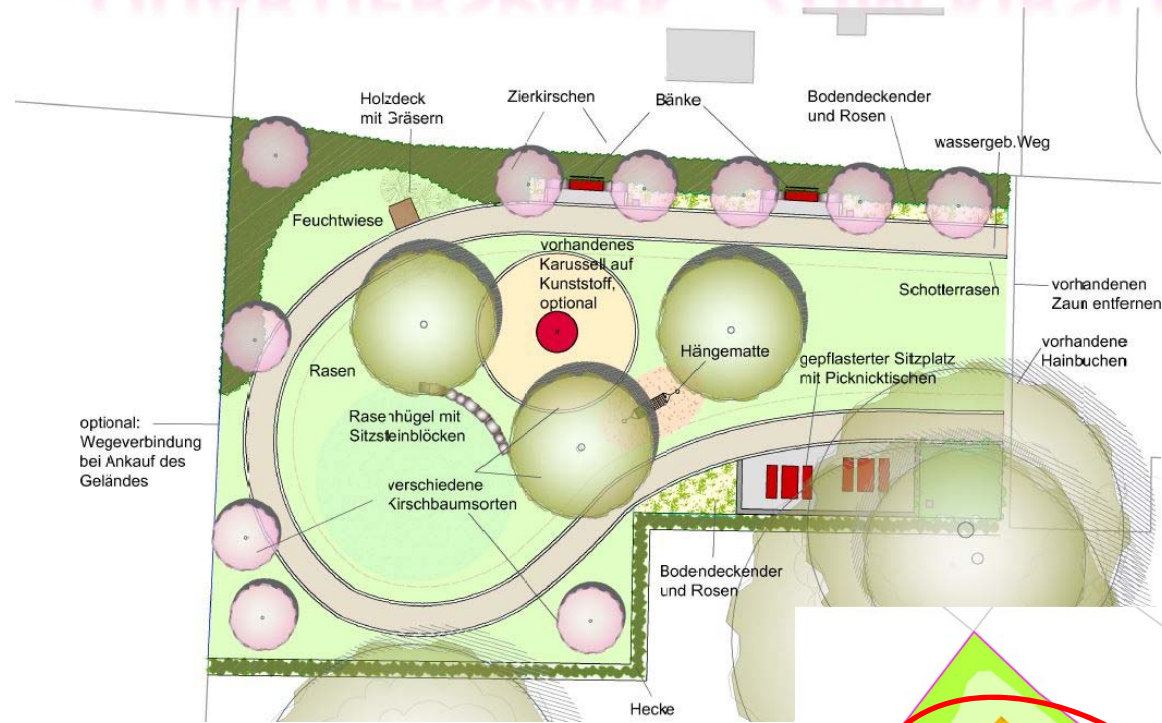


stadt aachen



Planung

„QUARTIERSPARK“ ZUM KIRSCHBÄUMCHEN



Bestandsbilder



stadt aachen



Planung

„QUARTIERSPARK“ ZUM KIRSCHBÄUMCHEN



Inspirationsbilder

